

# PRESSEMITTEILUNG

- Mit der Bitte um Veröffentlichung -

Wiesbaden, 3. September 2018

## **Herabfallende Dachziegel nach Wirbelschleppe in Flörsheim: Fraport muss alle Kosten für Sicherungsmaßnahmen übernehmen**

*Anlässlich eines neuen Wirbelschleppenvorfalles in der Flughafen-Anrainergemeinde Flörsheim erklärt Janine Wissler, Vorsitzende und verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, im Hessischen Landtag:*

„Es darf nicht sein, dass Menschenleben gefährdet werden, weil die Fraport AG sich weigert, bei älteren Dächern für alle Kosten einer Dachsicherung aufzukommen. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann Menschen durch herabfallende Dachziegel ernsthaft verletzt werden. Zum wiederholten Mal ist es großes Glück, dass niemand zu Schaden gekommen ist.“

Erst im Mai dieses Jahres habe ein herabstürzender Dachziegel eines fehlerhaft geklammerten Daches eine Frau in der Flörsheimer Rheinallee nur knapp am Kopf verfehlt, so Wissler. Am Sonntag seien die Ziegel eines nicht geklammerten Daches nach einer Wirbelschleppe herabgestürzt und hinter zwei Fußgängern auf die Mozartstraße gestürzt.

„Die Schäden durch Wirbelschleppen in diesem Jahr werfen ernsthafte Fragen über die Zuverlässigkeit der Fraport AG und Versäumnisse von Hessens Verkehrsminister Tarek Al Wazir (Grüne) auf.“

Wenn der Flughafenbetreiber sich weigert, für die Vorsorgemaßnahmen aufzukommen, muss das Ministerium den Konzern dazu verpflichten. Wir erwarten eine klare Ansage des Ministers an den Konzern, an dem das Land Hessen auch noch erhebliche Anteile hat, hier entsprechend tätig zu werden.

Außerdem fordert DIE LINKE ein unabhängiges Gutachten, ob die Klammerung der Dächer in ausreichendem Maße davor schützt, dass Wirbelschleppen Dachziegel von den Dächern wehen.“